

GOTTESDIENSTE und Veranstaltungen 19 und 20. Woche 2026

Freitag 08.05.26 – **Hl. Bischof Desideratus; Sel. Ordensfrau Ulrika Nisch; Sel. Clara Fey**
ab 16.30 Uhr Gruppenstunden der Pfadfinder im GZ/auf der Pfarrwiese
18.00 Uhr Anbetung und anschließend Vesper in Weiterstadt
19.00 Uhr Hl. Messe in Weiterstadt

6. Sonntag der Osterzeit – Schriftstellen: Apg 8,5-8.14-17; 1 Petr 3,15-18; Joh 14, 15-21

Samstag 09.05.26 – **Hl. Einsiedler Beatus; Sel. Theresia Gerhardinger**
11.00 Uhr Minis beim Minigolf
Bitte beachten: Hl. Messe und Beichtgelegenheit entfallen heute!

Sonntag 10.05.26 – 6. Sonntag der Osterzeit – **Hl. Antonius; Hll. Gordianus und Epimachus - Muttertag**
11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, mitgestaltet von Martin Sedlatschek und Valérie Dalais in Weiterstadt

Montag 11.05.26 – **Hl. Gangalf; Hl. Mamertus**

Dienstag 12.05.26 – **Hl. Pankratius**
19.00 Uhr Leiterrunde der Pfadfinder (GZ OG)
19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates (GZ)

Mittwoch 13.05.26 – **Hl. Bischof Servatius**
9.00 Uhr Hl. Messe in Weiterstadt
13.00 Uhr Hl. Messe als Requiem für + Agnes Gut in Weiterstadt (Pfr. Chamik)
18.30 Uhr Neu! Jugendtreff in St. Marien in Griesheim (St. Stephansplatz 1)



Die Pfadfinder fahren über Pfingsten auf ihr Pfingstlager. Wir wünschen ihnen eine schöne Zeit und gutes Wetter! Das Bild wurde beim Georgstag aufgenommen.

Donnerstag 14.05.26 – **Hochfest Christi Himmelfahrt - Hl. Bonifatius**
11.00 Uhr Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt in Weiterstadt

Freitag 15.05.26 – **Hl. Märtyrerin Sophie; Hl. Rupert von Bingen**
18.00 Uhr Anbetung und anschließend Vesper in Weiterstadt
19.00 Uhr Hl. Messe für ++ Eheleute Mehlig in Weiterstadt

7. Sonntag der Osterzeit – Schriftstellen: Apg 1,12-14; 1 Petr 4,13-16; Joh 17,1-11a

Samstag 16.05.26 – **Hl. Märtyrer Johannes Nepomuk; Hl. Bischof Ubald**
18.00 Uhr Hl. Messe in Weiterstadt
anschließend Beichtgelegenheit in Weiterstadt

Sonntag 17.05.26 – 7. Sonntag der Osterzeit – **Hl. Paschalis Baylon**
11.00 Uhr KimiFa -Hl. Messe als Familiengottesdienst in Weiterstadt

Montag 18.05.26 – **Hl. Papst Johannes I.; Sel. Blandina Merten**

Dienstag 19.05.26 – **Hl. Papst Petrus Cölestin V.; Hl. Bernarda Bütler**
14.00 Uhr Rosenkranzandacht in Weiterstadt
14.30 Uhr Hl. Messe besonders für Senioren in Weiterstadt
anschließend gemütliches Beisammensein der Senioren im Gemeindezentrum

Mittwoch 20.05.26 – **Hl. Bernhardin von Siena; Hl. Elfriede**
9.00 Uhr Hl. Messe in Weiterstadt (Liturgieraum)
18.30 Uhr Jugendtreff im Gemeindezentrum (OG)

Donnerstag 21.05.26 – **Hl. Hermann Joseph; Hl. Eugen v. Mazenod; Sel. Franz Jägerstätter**
10.00 Uhr Großes Dienstgespräch im Besprechungsraum St. Johannes der Täufer
09.00 Uhr Hl. Messe in Weiterstadt (Liturgieraum)

Freitag 22.05.26 – **Hl. Emil; Hl. Julia; Hl. Rita von Cascia**
16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Ohlystift in Gräfenhausen
18.00 Uhr Anbetung und anschließend Vesper in Weiterstadt
19.00 Uhr Hl. Messe in Weiterstadt



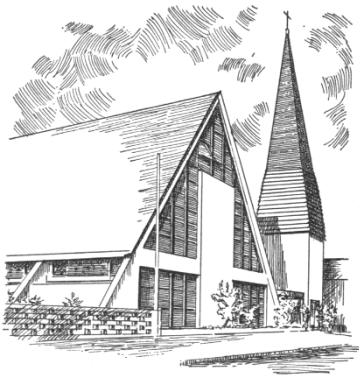
NEU! Am 13. Mai um 18.30 Uhr startet in St. Marien in Griesheim (St. Stephansplatz 1) der neue **Jugendtreff** und findet dann wöchentlich abwechselnd in Griesheim und Weiterstadt statt. Der Jugendrat möchte Jugendliche aus der Gemeinde zusammenbringen und gemeinsam spielen, essen oder einfach nur chillen. Kommt vorbei, wenn ihr Zeit habt! Ihr seid herzlich eingeladen!

Hochheiliges Pfingstfest – Schriftstellen: Apg 2,1-11; 1 Kor 12, 3b.7.12-13; Joh 20, 19-23

Samstag 23.05.26 – **Priester Hl. Johann Baptis von Rossi; Hl. Bischof Desiderius**
11.00 Uhr Taufe von Timur Albrecht in Weiterstadt
18.00 Uhr Hl. Messe und anschließend Beichtgelegenheit in Weiterstadt

Sonntag 24.05.26 – **Hochheiliges Pfingstfest**
11.00 Uhr Hl. Messe zum Hochheiligen Pfingstfest für die Pfarrgemeinde in Weiterstadt

Montag 25.05.26 – **Pfingstmontag – Hl. Papst Urban; Hl. Beda der Ehrwürdige; Hl. Magdalena von Pazzi**
11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde in Weiterstadt



KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
ST. JOHANNES DER TÄUFER
WEITERSTADT

19. und
20. Woche
2026

8. bis
25. Mai 2026

BRAUNSHARDT - GRÄFENHAUSEN - RIEDBAHN - SCHNEPPENHAUSEN - WEITERSTADT - WORFELDEN
Pfarrbüro: 64331 Weiterstadt, Berliner Str. 1 – 3, Tel. 06150 -2125 E-Mail: pfarramt@kathkirche-weierstadt.de
Öffnungszeiten: MO u. MI 9 bis 12 Uhr; MO u. DO 15 – 18 Uhr; DI 14 - 16 Uhr u. auf Anfrage <http://www.kathkirche-weierstadt.de>
Ltd. Pfr. Engelbert Müller ♦ Pfr. Dr. Peter Eckstein ♦ Verwaltungsleiterin Michaela Klabunde ♦ Gem.Ref. Markus Kreuzberger
Gem.Ref. Lydia Haun ♦ Stv. Vorsitzender VR Dr. Matthias Wünsch ♦ Vorsitzender PGR Dr. Winfried Bulach ♦ Sekretärin Maria Lorenz
Bankverbindung: Pax-Bank Köln eG Fil. Mainz IBAN DE64 3706 0193 4010 4560 16 BIC GENODED1PAX

Wohin ist Jesus „abgereist“?
von Pfarrer Peter Eckstein

„Himmelfahrt“ - kann man diesen Gedanken einem modernen Menschen noch zumuten? Die Erde eine Scheibe. Darüber das Himmelsfirmament wie eine Käseglocke, dahinter schließlich Gottes Wohnsitz. Das Fest scheint aus der Zeit gefallen. Wirklich?
Natürlich war bei der Entstehung des Festes das Weltbild des Altertums die Schablone. Und die sah aus, wie oben beschrieben. Was bleibt nun, wenn die Schablone wegfällt? - Wir haben heute dank der Astrophysik eine Vorstellung über die Größe des Universums erhalten. Und doch können wir diese letztlich nur erahnen. Was wissen wir schon über die unzähligen Gestirne, die uns umgeben? Fast nichts. Wir wissen auch, dass sich unser Universum unendlich schnell ausdehnt. Wo hinein dehnt es sich denn aus? Gibt es jenseits davon überhaupt eine Kategorie „Raum“? Seit Einstein wissen wir, dass Raum und Zeit keine festen Größen, sondern relativ sind. Unser Verstand – das wusste schon der aufgeklärte Immanuel Kant (1724 – 1804) - ist aber auf eine Vorstellung von Raum und Zeit programmiert. Und der muss angesichts solcher Wirklichkeiten kapitulieren. Es ist gut, wenn wir uns klar machen, wie wenig wir von der Wirklichkeit, die uns umgibt, überhaupt erfassen können. Genau dieses Bewusstsein kann uns zu dem Fest einen neuen Zugang eröffnen.
Nach Aussage der Evangelien und der Apostelgeschichte ist Jesus nach seinem Tod und seiner Auferstehung nicht als Geist in Palästina umherschwebt, bevor er „in den Himmel fuhr“. Noch am Kreuz verspricht er dem Schächer, der neben ihm hängt: „Heute noch (!) wirst Du mit mir im Paradies sein“ (Lk 23, 43). „Im Paradies“ meint dasselbe wie: bei

Gott! Jesus hat wirklich den Tod erlitten, er ist „hinabgestiegen in das Reich des Todes“, wie das Glaubensbekenntnis sagt. Auch hier ist die antike Vorstellung Bildgeber, für die das Totenreich unter der Erde ist. Aber Jesus ist nicht dort „hängengeblieben“. Überhaupt gelten nach dem Tod die Gesetze von Raum und Zeit nicht mehr. Versuchen Sie nicht, sich das vorzustellen, Sie bringen Ihren inneren Computer nur zum Absturz. Die Ostererscheinungen, wie die Bibel sie beschreibt, sind immer Erscheinungen „vom Himmel her“ oder sagen wir besser „von Gott her“. Jesus kommt unerwartet und geht plötzlich; Türen und Wände sind kein Hindernis; Entfernungen spielen keine Rolle mehr. Die Zeit nach Ostern ist eine Phase göttlicher Auferstehungspädagogik. In diesen vierzig Tagen versichert Jesus den Jüngern mehrfach, dass er lebt und dass es eine Auferstehung gibt – für alle Menschen. „Himmelfahrt“ bedeutet daher vor allem eines: Diese Lehrzeit ist jetzt zu Ende. Für die Jünger beginnt nun eine neue Phase – die der religiösen Selbständigkeit. Das Erfahrene, Gelernte und Durchdachte sollen sie nun anderen weitergeben. Bei Matthäus ist Jesu Abschied explizit mit diesem Auftrag verbunden (Mt 28, 19-20). Wer verantwortete religiöse Mündigkeit schätzt, für den müsste Christi Himmelfahrt ein hohes Fest sein. Aus der Zeit gefallen ist es, so gesehen, mitnichten – ganz im Gegenteil.



Georgstag 2026

von Klara Holzheuser (der vollständige Beitrag findet sich auf unserer HP)
Die Geschichte des hl. Georg, Schutzpatron der Pfadfinder, inspiriert bis heute zu Mut, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt. 2026 schlossen sich an seinem Gedenktag die Pfadfinderstämme aus Weiterstadt, Arheilgen, Darmstadt-Liebfrauen und Groß-Zimmern erstmals zusammen und feierten mit insgesamt rund 80 Pfadis. Der Tag begann mit einem kleinen Theaterstück, das die bekannte Georgsgeschichte auf lebendige Weise erzählte: Ein Drache bedrohte ein Dorf, und Georg eilte zu Hilfe. Doch zunächst schien er dem Drachen noch nicht gewachsen zu sein und brauchte Unterstützung. So machten sich die Biber (4–6 Jahre) und Wölflinge (6–10 Jahre) auf den Weg zu verschiedenen Stationen. Dort konnten sie spielerisch Eigenschaften erlernen, die auch Georg auszeichnen: Mut, Geschicklichkeit, Weisheit und Neugier. Währenddessen begaben sich die älteren Gruppen – die Jungpfadfinder (10-13 Jahre), Pfadfinder (13-16 Jahre) und Rover (16-18 Jahre) – auf ein Geländespiel durch Arheilgen. In kleinen Teams erkundeten sie die Umgebung, lösten Aufgaben, sammelten Gegenstände und stärkten ihren Teamgeist. Dabei waren nicht nur Geschick und Orientierung gefragt, sondern auch strategisches Denken und gute Zusammenarbeit. Zum Abschluss versammelten sich alle wieder vor der Bühne, wo die Geschichte zu Ende erzählt wurde – allerdings mit einer überraschenden Wendung: Statt den Drachen zu besiegen, zähmte Georg ihn mit Süßigkeiten. Gemeinsam wurde noch einmal das eigens umgedichtete Georgslied gesungen, bevor der Abend am Lagerfeuer gemütlich ausklang.